

Erklärung der Werte der Intelligenzskalen

1. Jede(r) Testteilnehmer(in) findet ihre (seine) Ergebnisse durch ihren (seinen) Code in ihrer (seiner) persönlichen Testzeile!

- Beispiel: Eine Person mit dem **persönlichen Code** „ABC3“ hat folgende Werte erzielt:

| Datum | Code | sumverb | sumnum | sumfig | sumges | sw | iq | pr | verbsw | verbpr |
|----------|-------|---------|--------|--------|--------|-----|-----|----|--------|--------|
| 01.01.03 | ABC 3 | 44 | 45 | 27 | 116 | 108 | 112 | 80 | 115 | 89 |

| numsw | numpr | figsw | figpr | swk | prk | swf | pwf |
|-------|-------|-------|-------|-----|-----|-----|-----|
| 108 | 78 | 99 | 46 | 113 | 90 | 103 | 62 |

2. Die einzelnen Kennwerte bedeuten folgendes:

I) Verbale-Intelligenz (Summe aus AG-Gruppe 1 – 3: Satzergänzung, Analogien, Gemeinsamkeiten):

- 1) sumverb = Von 60 gestellten Aufgaben der AG-Gruppen 1 - 3 wurden 44 richtig gelöst.
- 2) verbsw = Die 44 gelösten Aufgaben entsprechen einem Standardwert von 115, d.h. 15 SW-Punkte besser als der allgemeine Durchschnitt. (M=100, s=10)
- 3) verbpr = Die 44 gelösten Aufgaben entsprechen einem Prozentrang von 89, d.h. 89% der Vergleichsgruppe (Bevölkerung) lösen hierbei weniger Aufgaben, 11% lösen mehr Aufgaben korrekt.

- **Interpretation: Personen mit hohen Werten im verbalen Bereich**

- guter Umgang mit sprachlichem Material
- hoher Grad der Aneignung der Sprache
- Fähigkeit, Beziehungen zwischen Begriffen herzustellen

II) Numerische-Intelligenz (Summe aus AG-Gruppe 4 – 6: Rechenaufgaben, Zahlenreihen, Rechenzeichen):

- 1) sumnum = Von 60 gestellten Aufgaben der AG-Gruppen 4 - 6 wurden 45 richtig gelöst.
- 2) numsw = Die 45 gelösten Aufgaben entsprechen einem Standardwert von 108, d.h. 8 SW-Punkte besser als der allgemeine Durchschnitt. (M=100, s=10)
- 3) numpr = Die 45 gelösten Aufgaben entsprechen einem Prozentrang von 78.

- **Interpretation: Personen mit hohen Werten im mathematisch-numerischen Bereich:**

- hoher Grad von Rechenfertigkeit
- hohe Fertigkeit, logische Beziehungen zwischen Zahlen herzustellen

III) Figurale-Intelligenz (Summe aus AG-Gruppe 7 – 9: Figurenauswahl, Würfelaufgaben, Matrizenaufgaben):

- 1) sumfig = Von 60 gestellten Aufgaben der AG-Gruppen 7 - 9 wurden 27 richtig gelöst.
- 2) figsw = Die 27 gelösten Aufgaben entsprechen einem Standardwert von 99, d.h. 1 SW-Punkt weniger als der allgemeine Durchschnitt. (M=100, s=10)
- 3) figpr = Die 27 gelösten Aufgaben entsprechen einem Prozentrang von 46.

• **Interpretation: Personen mit hohen Werten im figuralen Bereich:**

- Fähigkeit zum Umgang mit figural-bildhaftem Material
- Fähigkeit, Proportionen von Flächen und Räumen zu erfassen
- Fähigkeit, logische Relationen zwischen Figuren herzustellen

IV) Allgemeine Intelligenz (Summe aus allen Aufgabengruppen 1 – 9 des Grundmoduls)

- 1) sumges = Von insgesamt 180 gestellten Aufgaben wurden 116 korrekt gelöst.
- 2) sw = Die 116 gelösten Aufgaben entsprechen einem Standardwert von 108, d.h. 8 SW-Punkte über dem Durchschnitt (M=100, s=10).
- 3) pr = Die 116 gelösten Aufgaben entsprechen einem Prozentrang von 80, d.h. 80% der Vergleichsgruppe (Bevölkerung) lösen hierbei weniger Aufgaben, 20% lösen mehr Aufgaben korrekt.
- 4) iq = Die 116 gelösten Aufgaben entsprechen einem Intelligenzquotienten von 112, d.h. 12 IQ-Punkte über dem Durchschnitt.

• **Interpretation: Personen mit hohen Werten im Bereich allgemeiner Intelligenz (schlussfolgerndes Denken, Reasoning)**

- Fähigkeit zum schlussfolgernden, formallogischen Denken
- Fähigkeit im induktiven und deduktiven Denken

V) Kristallisierte Intelligenz

- 1) swk = Standardwert der kristallisierten Intelligenz: Der Wert von 113 liegt 13 SW-Punkte über dem Durchschnitt (M=100, s=10).
- 2) prk = Der Standardwert (sw) von 113 entspricht einem Prozentrang von 90, d.h. 90% der Vergleichsgruppe (Bevölkerung) lösen hierbei weniger Aufgaben, 10% lösen mehr Aufgaben korrekt.
- 3) Berechnung: Gewichtete Berechnung aus allen Aufgabengruppen des Grundmoduls und des Wissenstests.

• **Interpretation:**

- **Fähigkeit zum Erwerb von umfangreichem Wissen in unserer Kultur**
- **Erwerb von Wissen in Institutionen der Gesellschaft wie Schulen, Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen**

VI) Fluide Intelligenz

- 1) swf = Standardwert der fluiden Intelligenz: Der Wert von 103 liegt 3 SW-Punkte über dem Durchschnitt (M=100, s=10).
- 2) prf = Der Standardwert (sw) von 103 entspricht einem Prozentrang von 62, d.h. 62% der Vergleichsgruppe (Bevölkerung) lösen hierbei weniger Aufgaben, 38% lösen mehr Aufgaben korrekt.
- 3) Berechnung: Gewichtete Berechnung aus allen Aufgabengruppen des Grundmoduls und des Wissenstests.

- ***Interpretation:***

- hohe Ausprägungen auf dem Faktor fluide Intelligenz befähigen zur Herstellung von Beziehungen zwischen Stimuli beziehungsweise Informationen
- Fähigkeit zum schlußfolgernden Denken
- die mit fluider Intelligenz erfaßten Fähigkeiten gehen über die in Schulen, Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen zu erwerbenden bzw. geforderten Fähigkeiten hinaus
- Unterschied zum Reasoning-Gesamtwert: von der Sozialisation unabhängig; Diagnose des Entwicklungspotentials im Vordergrund